

MiniCODER

Absolutes Einbaugebersystem
mit Inkrementalausgang

GEL 2800

Montageanleitung

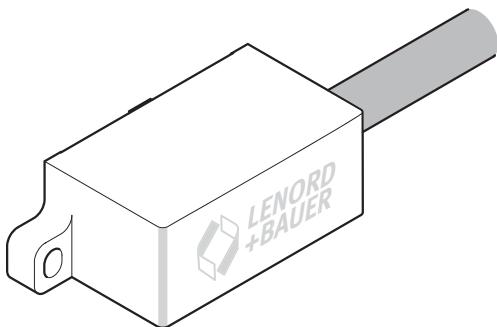
– Original –

Deutsch



Vor allen Arbeiten am Gerät: Anleitung lesen!

Für späteres Nachschlagen aufbewahren!



Änderungsverzeichnis

Ausgabedatum	Revision	Kommentar
2019-02	1.0	Erstausgabe

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Herausgeber:

Lenord, Bauer & Co. GmbH
Dohlenstraße 32
46145 Oberhausen • Germany
Telefon: +49 208 9963-0 • Telefax: +49 208 676292
Internet: www.lenord.com • E-Mail: info@lenord.de

Stand 02-2019
Dok.-Nr. D-71B-2800 (1.0)

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung	5
1.1	Allgemeines	5
1.2	Gültigkeit	5
1.3	Zielgruppe	5
1.4	Symbole, Auszeichnungen, Hinweise	5
2	Produktübersicht	6
2.1	Typenschlüssel	6
2.2	Produktidentifikation	7
2.3	Lieferumfang	7
2.3.1	Messzahnrad	7
2.4	Zubehör	7
2.5	Herstellererklärung	7
3	Sicherheitshinweise	8
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.2	Hinweise für Betreiber und Hersteller	8
3.3	Veränderungen und Umbauten	8
3.4	Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden	8
3.4.1	Elektrostatische Entladung	8
3.4.2	Beschädigung durch stoßartige Berührung der Messfläche	9
3.5	Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	9
4	Beschreibung	10
4.1	Funktion	10
4.1.1	Messprinzip	10
4.1.2	Inkrementalausgang	10
4.1.3	Serielle Datenübertragung	11
4.1.4	Ausgabe der Positionsdaten	11
4.1.5	RESET-Eingang	11
4.1.6	ERROR-Eingang	12
4.1.7	Kabellänge	12
4.2	Ausstattung: Parametrierbar (P)	12
4.3	Weboberfläche Test- und Programmiergerät	13
5	Montage	14
5.1	Montage vorbereiten	14
5.2	Abtasteinheit montieren	15
5.3	Geber parametrieren und Funktion prüfen	15
6	Anschluss	17
6.1	Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden	17
6.2	Anschlussbelegung	17
6.3	Geber elektrisch anschließen	18
7	Demontage und Entsorgung	19
7.1	Demontage	19
7.2	Entsorgung	19
8	Anhang	20
8.1	Technische Daten	20

8.1.1	Abtasteinheit	20
8.1.2	Maßverkörperung	21
8.2	Technische Zeichnungen	22

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Allgemeines

Das vorliegende Dokument ist Teil des Produkts und beschreibt Montage und Anschluss.

- Anleitung vor der Montage aufmerksam lesen.
- Alle Vorgaben aus der Anleitung befolgen, um Schäden am Produkt und Fehlfunktionen zu vermeiden.
- Es ist sicher zu stellen, dass die Anleitung dem Personal jederzeit zugänglich ist.
- Anleitung während der Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.
- Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.
- Jede vom Hersteller erhaltene Ergänzung einfügen.

1.2 Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für die Standardausführung der Geber der Serie GEL 2800.

Ein mit Y gekennzeichnetes Produkt ist eine kundenspezifische Ausführung mit einer Sonderkonfektionierung und/oder geänderten technischen Spezifikationen. Je nach kundenspezifischer Änderung können weitere oder andere Unterlagen gültig sein.

1.3 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Elektro-Fachkräfte und Monteure, welche die Berechtigung haben, gemäß den sicherheitstechnischen Standards Geräte und Systeme zu montieren, elektrisch anzuschließen, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen, sowie an den Betreiber und Hersteller der Anlage.

1.4 Symbole, Auszeichnungen, Hinweise

Folgende Symbole, Auszeichnungen und Hinweise werden in dieser Anleitung verwendet:

HINWEIS Tätigkeit zur Vermeidung von Sachschäden



Hinweis auf ESD-gefährdete Bauteile

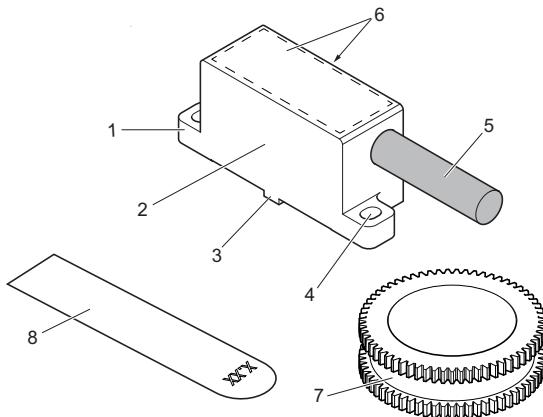
► Auszuführender Arbeitsschritt

i Information zum Verständnis oder Optimieren von Arbeitsabläufen

→ Seite 5 Seitenverweis auf einen anderen Teil dieser Anleitung

2 Produktübersicht

Die Messeinheit besteht aus einem magnetisch-absoluten Singleturn-Einbaugeber und einem ferromagnetischen Messzahnrad. Das Messzahnrad wird direkt auf die Antriebswelle montiert.



- 1 Sensorgehäuse
- 2 Messfläche
- 3 Zentriernase
- 4 Montagebohrung
- 5 Anschlusskabel
- 6 Typenschild (Produktidentifikation)
- 7 Maßverkörperung (Nonius-Zahnrad)
- 8 Abstandslehre (abhängig vom Modul des Messzahnrad)

2.1 Typenschlüssel

	Schnittstelle
S	Standard: SSI, binär (konfigurierbar)
M	serielle Schnittstelle (Mitsubishi High Speed Serial Interface <u>in Vorbereitung</u>)
	Modul
1	Abtastung von Messzahnräder mit Modul 1
2	Abtastung von Messzahnräder mit Modul 2
3	Abtastung von Messzahnräder mit Modul 3
4	Abtastung von Messzahnräder mit Modul 4
	Ausstattung
P	Konfigurierbar, Auslieferung mit Standardparametern ⁽¹⁾
	Kabelabgang
T	Tangential, Kabelabgang rechts (bei Blick auf die Montagefläche)
	Anschlusstechnik
K	Offenes Kabelende
L	M23-Kupplung, 17-polig
	Kabellänge in cm
030	Länge 0,3 m
150	Länge 1,5 m
200	Länge 2,0 m
250	Länge 2,5 m
400	Länge 4,0 m
600	Länge 6,0 m
700	Länge 7,0 m
2800	

⁽¹⁾ Auf Anfrage sind Systeme mit einer Kundenkonfiguration gegen Aufpreis lieferbar.

2.2 Produktidentifikation

Auf dem Produkt befinden sich folgende Kennzeichnungen:

Typ Typenschlüssel (Bestellcode)

SN Seriennummer (jjwwpppppp; j: Herstelljahr, w: Kalenderwoche, p: eindeutige Produktionsnummer)

2.3 Lieferumfang

Neben dieser Anleitung sind folgende Komponenten enthalten:

- Abtasteinheit
- Abstandslehre

2.3.1 Messzahnrad

Das Messzahnrad muss zum Modul der Abtasteinheit passen. Es ist mit Typbezeichnung und Seriennummer gekennzeichnet.

	Modul
	1 Modul 1
	2 Modul 2
	3 Modul 3
	4 Modul 4
	Zähnezahl
	64 Noniussystem mit 64/63 Zähnen
	Innendurchmesser
ZFD	xxx Innendurchmesser in mm

2.4 Zubehör

Artikel-Nr.	Beschreibung
GEL 211CSS4W2N	<ul style="list-style-type: none"> • Test- und Programmiergerät mit WLAN-Schnittstelle
GEL 211CSS4E2N	<ul style="list-style-type: none"> • Test- und Programmiergerät mit Ethernet-Schnittstelle
PK211C-2800-W	<ul style="list-style-type: none"> WLAN Test- und Programmier-Kit • Test- und Programmiergerät GEL 211CSS4W2N • Netzteil 24 V, M23-Kupplung • Transportkoffer
PK211C-2800-E	<ul style="list-style-type: none"> Ethernet Test- und Programmier-Kit • Test- und Programmiergerät GEL 211CSS4E2N • Netzteil 24 V, M23-Kupplung • Transportkoffer

2.5 Herstellererklärung

Die Herstellererklärung gemäß EMV-Richtlinie 2014/30/EU finden Sie im Internet unter www.lenord.com.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Absolutwertgeber ist ausschließlich für Messaufgaben im industriellen und gewerblichen Bereich vorgesehen. Er wird fest in einen Motor eingebaut und motorseitig mit einer Schutzabdeckung versehen.

Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.2 Hinweise für Betreiber und Hersteller

Personal-Qualifikation

Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein:

- ▶ Montage, Betrieb, Instandhaltung und Demontage werden von ausgebildetem und geschultem Fachpersonal ausgeführt oder durch eine verantwortliche Fachkraft kontrolliert.
- ▶ Das Personal ist im Bereich elektromagnetische Verträglichkeit und im Umgang mit elektrostatisch gefährdeten Bauteilen geschult.
- ▶ Dem Personal stehen alle anwendbaren Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften zur Verfügung.
- ▶ Das Personal ist mit allen anwendbaren Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften vertraut.

3.3 Veränderungen und Umbauten

Unsachgemäße Veränderungen oder Umbauten können das Produkt beschädigen.

HINWEIS Keine Veränderungen und Umbauten am Produkt vornehmen, mit Ausnahme von in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten.

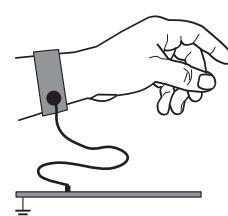
3.4 Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden

3.4.1 Elektrostatische Entladung



Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile zerstören.

Steckerstifte und Anschlussdrähte nur bei geeigneter Körper-Erdung berühren, beispielsweise über ein ESD-Armband.



3.4.2 Beschädigung durch stoßartige Berührung der Messfläche

Die Messfläche der Abtasteinheit ist stark magnetisch. Durch metallische Gegenstände in der Nähe der Abtasteinheit kann es schnell zu einer stoßartigen Berührung der Messfläche kommen. Dies kann die Sensorelemente beschädigen und zum Ausfall des Gebers führen.

- Abtasteinheit erst unmittelbar vor der Montage aus der Verpackung nehmen.
- Stoßartige Berührungen der Messfläche mit anderen Gegenständen vermeiden.
- Abtasteinheit nur mit Abstandslehre montieren.

3.5 Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Zur Verbesserung des elektromagnetischen Umfelds folgende Einbauhinweise beachten:

- ▶ Nur Stecker mit Metallgehäuse oder einem Gehäuse aus metallisiertem Kunststoff sowie abgeschirmte Kabel verwenden.
- ▶ Schirme möglichst großflächig auflegen.
- ▶ Alle ungeschirmten Leitungen so kurz wie möglich halten.
- ▶ Erdungsverbindungen mit großem Querschnitt ausführen (z. B. als induktionssarmes Masseband oder Flachbundleiter) und kurz halten.
- ▶ Signal- und Steuerleitungen von den Leistungskabeln räumlich getrennt verlegen. Ist dies nicht möglich, paarig verselte und geschirmte Leitungen verwenden.
- ▶ Extern Schutzmaßnahmen gegen Stoßspannungen ("Surge") treffen (EN 61000-4-5).

4 Beschreibung

4.1 Funktion

Der Singleturm-Einbaugeber liefert zu jeder Winkelstellung eindeutige Positionsdaten wahlweise im SSI-Protokoll als Binär- oder Gray-Code. Zusätzlich gibt er inkrementelle Signale mit HTL- oder TTL-Pegel für die Drehzahlmessung aus.

Das Messsystem muss nach dem Einbau abgeglichen werden.

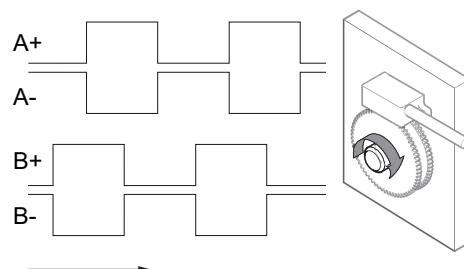
4.1.1 Messprinzip

Der Einbaugeber tastet ein zweispuriges Messzahnrad mit unterschiedlicher Zähnezahl berührungslos ab. Eine Spur hat die Zähnezahl Z , die andere ($Z-1$). Die giantmagnetoresistiven (GMR) Sensoren liefern für beide Spuren korrespondierende Sinussignale. Diese werden im Sensor interpoliert, so generiert das System hohe interne Strichzahlen.

Die Phasenlage der beiden Spuren Z und ($Z-1$) zueinander wertet die Elektronik basierend auf dem Nonius-Prinzip aus. Innerhalb einer Umdrehung ist die Phasenlage eindeutig und so berechnet das System die absolute Position über die interne Strichzahl.

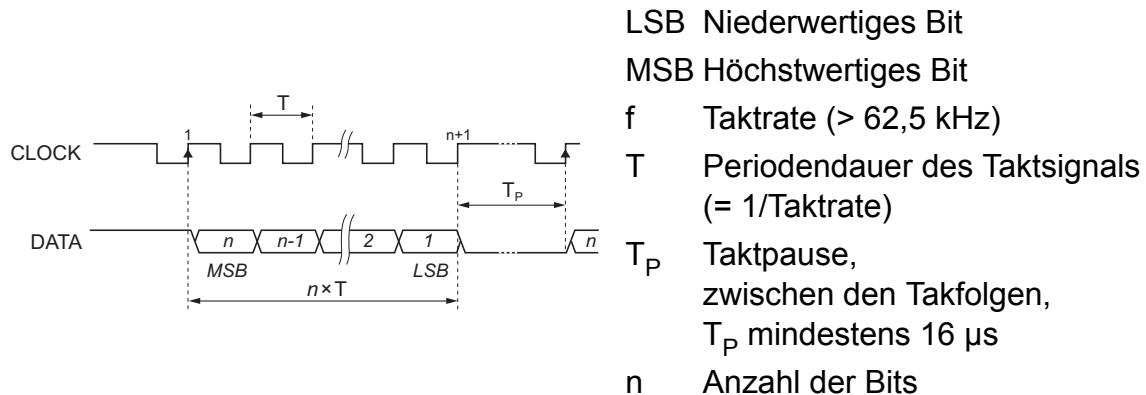
4.1.2 Inkrementalausgang

Aus den interpolierten sin/cos-Signalen generiert der Geber zwei um 90° phasenversetzte Rechtecksignale (Spuren A und B) und deren inverse Signale. Die hohe interne Strichzahl wird durch einen konfigurierbaren Faktor geteilt, so ergibt sich eine verringerte Impulszahl. Abhängig von der Versorgungsspannung gibt der Geber die Signale mit HTL- oder TTL-Pegel aus.



4.1.3 Serielle Datenübertragung

Die serielle Schnittstelle überträgt die Positionsdaten mit einer Taktrate von bis zu 500 kHz. Vor einer erneuten Positionsabfrage muss eine minimale Taktpause von 16 µs eingehalten werden.



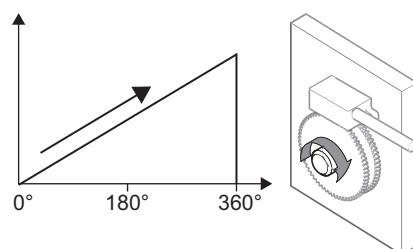
Die Länge des SSI-Wortes ist abhängig von der Gesamtauflösung des Systems.

Aufbau des SSI-Datenwortes mit 20 Takten

Takt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Bit	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	E	W
Daten	Schritte pro Umdrehung																			LSB

4.1.4 Ausgabe der Positionsdaten

Der Geber gibt aufsteigende Positionswerte bei Drehung der Welle im Uhrzeigersinn aus.



4.1.5 PRESET-Eingang

Die Ausgangssignale können von jedem Positionswert auf einen Presetwert gesetzt werden. Das Setzen erfolgt über den PRESET-Eingang oder per Softwarebefehl. Die Preset-Funktion kann mit dem Test- und Programmiergerät konfiguriert werden. Bei Auslieferung ist das Setzen über den High-Pegel aktiv. In diesem Fall wird der Preset elektronisch gesetzt, wenn U_B kurzzeitig mit $t > 1$ s an den Preset-Eingang angelegt wird. NICHT dauerhaft anlegen.

4.1.6 ERROR-Eingang

Der Geber prüft intern die Stetigkeit der Positionsdaten. Treten im Betrieb Sprünge in den Positionsdaten auf, wird der ERROR-Eingang für kurze Zeit auf High gesetzt. Ein Fehler kann in der Regel durch Prüfung und Optimierung des Systems mit Hilfe des Test- und Programmiergeräts behoben werden.

4.1.7 Kabellänge

Beim SSI-Protokoll sinkt mit zunehmender Kabellänge die zulässige Übertragungsrate.

Für die Signalleitungen (\pm CLOCK und \pm DATA) wird ein paarig verdrilltes und geschirmtes Kabel empfohlen.

Kabellänge [m]	< 50	< 100	< 200	< 400
Taktrate [kHz]	< 400	< 300	< 200	< 100

4.2 Ausstattung: Parametrierbar (P)

Der Einbaugeber kann mit Hilfe des Test- und Programmiergeräts konfiguriert werden.

Standardparameter (bei Auslieferung)

Parameter		Funktion	Default	Bedeutung
<i>IPO Periods</i>	Zähnezahl ⁽¹⁾	bestimmen die interne Strichzahl der Positionserfassung	64	$\rightarrow 64 \times 4096 = 262144$ Schritte pro 360°
<i>IPO Rate</i>	Interpolationsfaktor		4096	$\triangleq 18$ Bit Gesamtauflösung
<i>ABZ Impulse Divider</i>	Teilungsfaktor	verringert die Impulszahl für den Inkrementalausgang	8	262144 Schritte pro $360^\circ / 8$ $\triangleq 32768$ Impulse pro Umdrehung
<i>Preset Type</i>	Preset-Auslöser	legt Auslöser für den Preset fest		High-aktiver Eingangspegel
<i>Position value Coding</i>	Codeart	legt Ausgabecode der Positionswerte fest	binär Code (SSI)	

⁽¹⁾ Zahnrad mit 64/63 Zähnen, für andere Zähnezahlen ist eine Anpassung erforderlich.

4.3 Weboberfläche Test- und Programmiergerät

Das Test- und Programmiergerät erkennt den GEL 2800 nach Aufbau der Kommunikation automatisch. Im Webbrowser stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

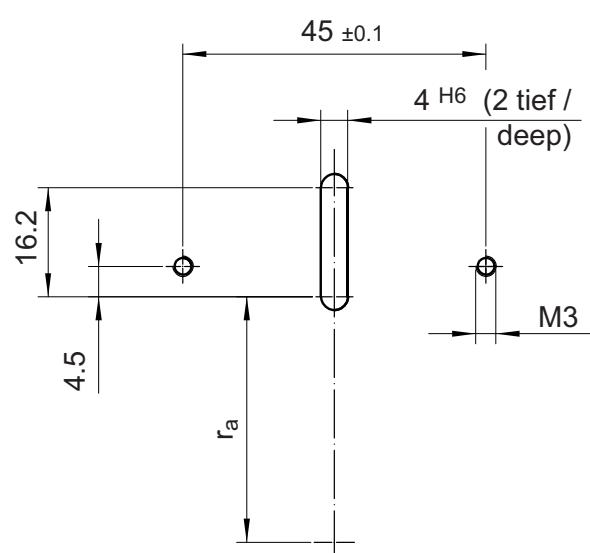
Menü	Funktion
Encoder-Konfiguration	Ändern der Standardparameter
Stetigkeitstest	Prüft, ob das Ausgangssignal des Sensors bei gleichbleibender Drehrichtung nur steigende oder fallende Positionswerte liefert.
Montagehilfe	Kontrolle der Einbauposition (Signalverstärkung, Offset, BQ-Wert)
Signalabgleich	Abgleich der internen Signale (gleicht geringfügige Abweichungen des Luftspalts aus)
Kalibrierung	Einmessen des Gebers in der aktuellen Einbaulage
Einstellungen	Einstellen der Sprache
Hilfe	Aufrufen der Online-Hilfe zum Test- und Programmiergerät
Info-Button auf der Startseite	Abrufen der Geberdaten (Typenbezeichnung, Seriennummer etc.)

5 Montage

HINWEIS Abtasteinheit mit offenem Kabelende, Steckverbinder erst nach Funktionsprüfung entfernen.

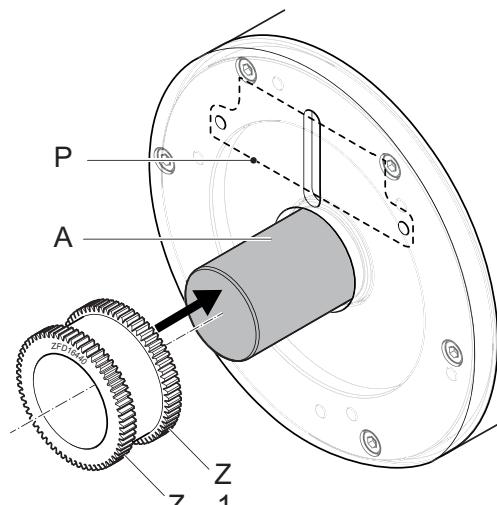
Zum Schutz sind die Aderenden mit einem Steckverbinder ausgestattet, dieser wird zur Funktionsprüfung mit dem Test- und Programmiergerät benötigt.

5.1 Montage vorbereiten



Bohrbild

$$r_a = d_a/2 \\ (\text{mit } d_a = \text{Kopfkreisdurchmesser des Zahnrads})$$



Position des Messzahnrad

- | | |
|-------|-----------------------------|
| A | Maschinenwelle |
| P | Montageposition des Gebers |
| Z | Lage der Spur mit 64 Zähnen |
| Z – 1 | Lage der Spur mit 63 Zähnen |

- Montagefläche gemäß Bohrbild vorbereiten.

HINWEIS Bei der Montage des Zahnrads die Lage der Spuren beachten (Beschriftung des Messzahnrad auf der Seite der Spur Z – 1).

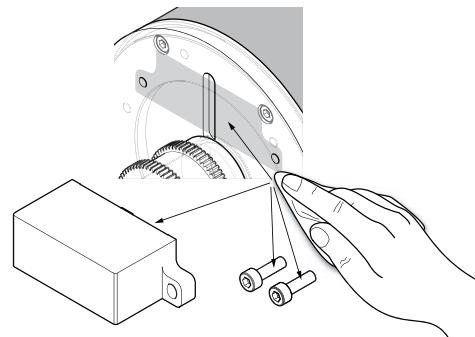
- Zahnräder auf der Motorwelle z. B. mittels Warmschrumpftechnik montieren.

5.2 Abtasteinheit montieren

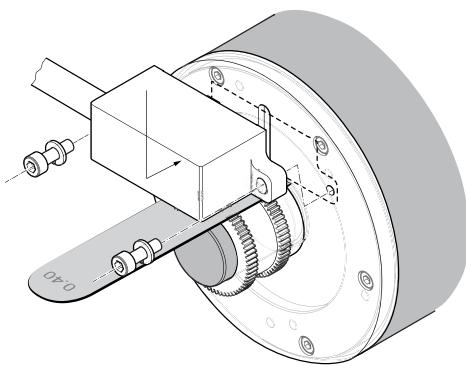
Montagematerial (im Lieferumfang nicht enthalten)

- 2 Schrauben M3
- 2 Federringe

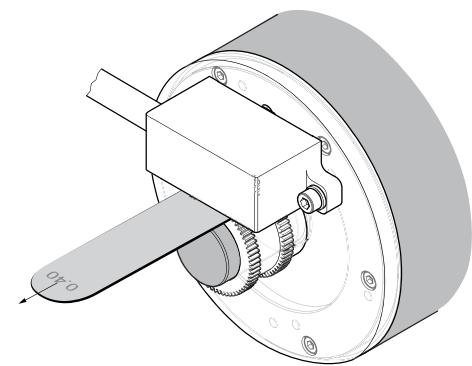
1.



2.



3.



- Montagefläche, Abtasteinheit und Schrauben reinigen.

HINWEIS Abstandslehre zum Schutz der Abtasteinheit auf das Messzahnrad legen.

- Abtasteinheit so auf den Motorflansch setzen, dass die Zentriernasen in die Fräsrille gleiten.
- Abtasteinheit mit 2 Schrauben M3 und Federringen fixieren und mit einem Drehmoment von ca. 1 Nm (Stahlschraube in Aluminium) oder 1,5 Nm (Stahlschraube in Stahl) anziehen.
- Abstandslehre entfernen.

5.3 Geber parametrieren und Funktion prüfen



Betriebsanleitung zum GEL 211C lesen und alle Anweisungen befolgen.

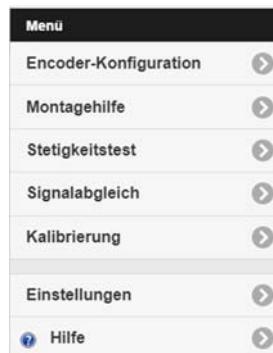
Vorbedingung: Test- und Programmiergerät ist konfiguriert und mit dem Endgerät (Tablet, PC) verbunden.

i Für die Messungen ist eine rotierende Maßverkörperung (Messzahnrad) erforderlich.

- Geber an das Test- und Programmiergerät anschließen.
- Webbrowser des Test- und Programmiergeräts starten und Kommunikation zum Geber aufbauen.

Das Test- und Programmiergerät erkennt die Abtasteinheit automatisch.

- Menü im Webbrower öffnen.



- Weicht die erforderliche Konfiguration von den Standardwerten ab ([→ Seite 12](#)), unter Encoder-Konfiguration den jeweiligen Parameter anpassen.
- *IPO Periods* Zähnezahl
 - *IPO Rate* Interpolationsfaktor
 - *ABZ Impulse Divider* Teilungsfaktor
 - *Preset Type* Preset-Auslöser
 - *Position value Coding* Codeart der Ausgabe
- Bei drehender Maschinenwelle Geber kalibrieren, Signale abgleichen und Funktion prüfen.
- Nach erfolgreicher Funktionsprüfung Verbindung zum Test- und Programmiergerät trennen.
- Abtasteinheit an die Steuerung anschließen.

6 Anschluss

6.1 Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden



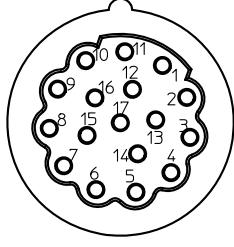
Steckerstifte und Anschlussdrähte nur bei geeigneter Körper-Erdung berühren, um eine Beschädigung des Sensors durch elektrostatische Entladung zu vermeiden.

6.2 Anschlussbelegung

Anschlussstechnik K

offenes Kabelende	Ader	Signal / Funktion	
	GN	A+	Inkrementalsignal Spur A
	YE	A-	inverses Inkrementalsignal Spur A
	OG	CLOCK+	Eingang: Differenz-Taktsignal nach RS 485
	BE	CLOCK-	Eingang: Differenz-Taktsignal nach RS 485
	PK	Preset	Messbereich-Nullpunkt setzen
	BU	GND	Masse
	RD	U _B	Versorgungsspannung
	BK	B+	Inkrementalsignal Spur B
	VT	B-	inverses Inkrementalsignal Spur B
	BN	DATA+	Ausgang: Differenz-Datensignal nach RS 485
	WH	DATA-	Ausgang: Differenz-Datensignal nach RS 485
	GR	Error	Fehlerausgang, bei Nichtverwendung Ader isolieren
Ader-Farbcodes:			
BK schwarz, BE beige, BN braun, BU blau, GN grün, GY grau, OG orange, PK rosa, RD rot, VT violett, WH weiß, YE gelb			

Anschlusstechnik L

M23-Kupplung; 17-po- lig	Pin	Signal / Funktion	
	1	A+	Inkrementalsignal Spur A
	2	A-	inverses Inkrementalsignal Spur A
	3		reserviert
	4	CLOCK+	Eingang: Differenz-Taktsignal nach RS 485
	5	CLOCK-	Eingang: Differenz-Taktsignal nach RS 485
	6	Preset	Messbereich-Nullpunkt setzen
	7	GND	Masse
	8; 9		reserviert
	10	U _B	Versorgungsspannung
	11	B+	Inkrementalsignal Spur B
	12	B-	inverses Inkrementalsignal Spur B
	13		reserviert
	14	DATA+	Ausgang: Differenz-Datensignal nach RS 485
	15	DATA-	Ausgang: Differenz-Datensignal nach RS 485
	16; 17		reserviert

6.3 Geber elektrisch anschließen

- Kabel unter Beachtung der Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit verlegen (→ Seite 9).
- Anschlusstechnik L: M23-Kupplung verbinden.

Anschlusstechnik K: Abtasteinheit entsprechend der Anschlussbelegung korrekt anschließen.

7 Demontage und Entsorgung

7.1 Demontage



Steckerstifte und Anschlussdrähte nur bei geeigneter Körper-Erdung berühren, um eine Beschädigung des Sensors durch elektrostatische Entladung zu vermeiden.

- ▶ Versorgungsspannung abschalten.
- ▶ Falls vorhanden motorseitige Abdeckung entfernen.
- ▶ Elektrische Verbindung trennen.
- ▶ Abstandslehre in den Luftspalt einführen.
- ▶ Befestigungsschrauben der Abtasteinheit lösen und Abtasteinheit vorsichtig entnehmen.

7.2 Entsorgung

- ▶ Einen defekten Geber nach den regionalen Vorschriften für Elektro- und Elektronikgeräte entsorgen.

8 Anhang

8.1 Technische Daten

8.1.1 Abtasteinheit

Allgemeine Daten	
Wiederholgenauigkeit	± 0,01° ⁽¹⁾
Genauigkeit	bis zu ± 0,05° ⁽¹⁾
Schritte pro Umdrehung	262.144 ⁽²⁾
Gesamtauflösung	18 Bit ⁽²⁾
Elektrische Daten	
Versorgungsspannung U_B	5 V bis 30 V DC
Leistungsaufnahme	< 300 mA
Isolationsfestigkeit	500 V, nach EN 61439-1
Inkrementalausgang	
Ausgangssignale	A+ / A- / B+ / B-
Impulszahl (Impulse pro Umdrehung)	über Teilungsfaktor konfigurierbar
Ausgangssignalpegel	HTL (TTL bei $U_B = 5$ V DC)
Ausgangsfrequenz	0 ... 200 kHz ⁽³⁾
Synchron serielle Schnittstelle	
Protokoll	SSI (Gray / Binär)
Maximale Taktrate	500 kHz
Treiber	RS 485 kompatibel
Preset	Setzen über Eingangspegel oder Softwarebefehl
Mechanische Daten	
Schutzart	IP 68
Masse Sensor	30 g
Gehäusematerial	Edelstahl
Umweltdaten	
Arbeitstemperaturbereich	-40 °C ... +105 °C
Betriebs- und Lagertemperaturbereich	-40 °C ... +105 °C
Vibrationsfestigkeit	200 m/s ² , nach DIN EN 60068-2-6
Schockfestigkeit	2000 m/s ² , nach DIN EN 60068-2-27
Elektromagnetische Verträglichkeit	EN 61000-6-1 bis 4
MTTF-Wert	1.173.433 h ⁽⁴⁾

(1) ohne Berücksichtigung der Montagetoleranzen

(2) bei Auslieferung mit Standardparametern

(3) Die maximale Ausgangsfrequenz ist abhängig von Arbeitstemperatur, Versorgungsspannung und Leitungskapazität.

(4) bei einer Bezugstemperatur von 55°C

Umweltdaten	
FIT-Wert	$852 \times 10^{-9} \text{ h}^{-1}$ (1)
Kabeldaten	
Kabel	halogenfrei und geschirmt (2)
Kabelmaterial	PUR-Mantel
Kabeldurchmesser	7,5 -0,4 mm
Kabelquerschnitt	$6 \times 2 \times 0,15 \text{ mm}^2$
Minimaler Biegeradius statisch/dynamisch	15 mm / 38 mm

8.1.2 Maßverkörperung

Modul	1	2	3	4
Messzahnrad				
Artikel-Nummer	ZFD164xxx	ZFD264xxx	ZFD364xxx	ZFD464xxx
Zähnezahl	64/63			
Außendurchmesser	65 mm	130 mm	195 mm	260 mm
Maximaler Innendurchmesser	45,5 mm	91 mm	136,5 mm	182 mm
Zulässiger Luftspalt	0,5 mm	1,0 mm	1,5 mm	2,0 mm
Breite	$\geq 14,0 \text{ mm}$			
Material	ferromagnetischer Stahl			

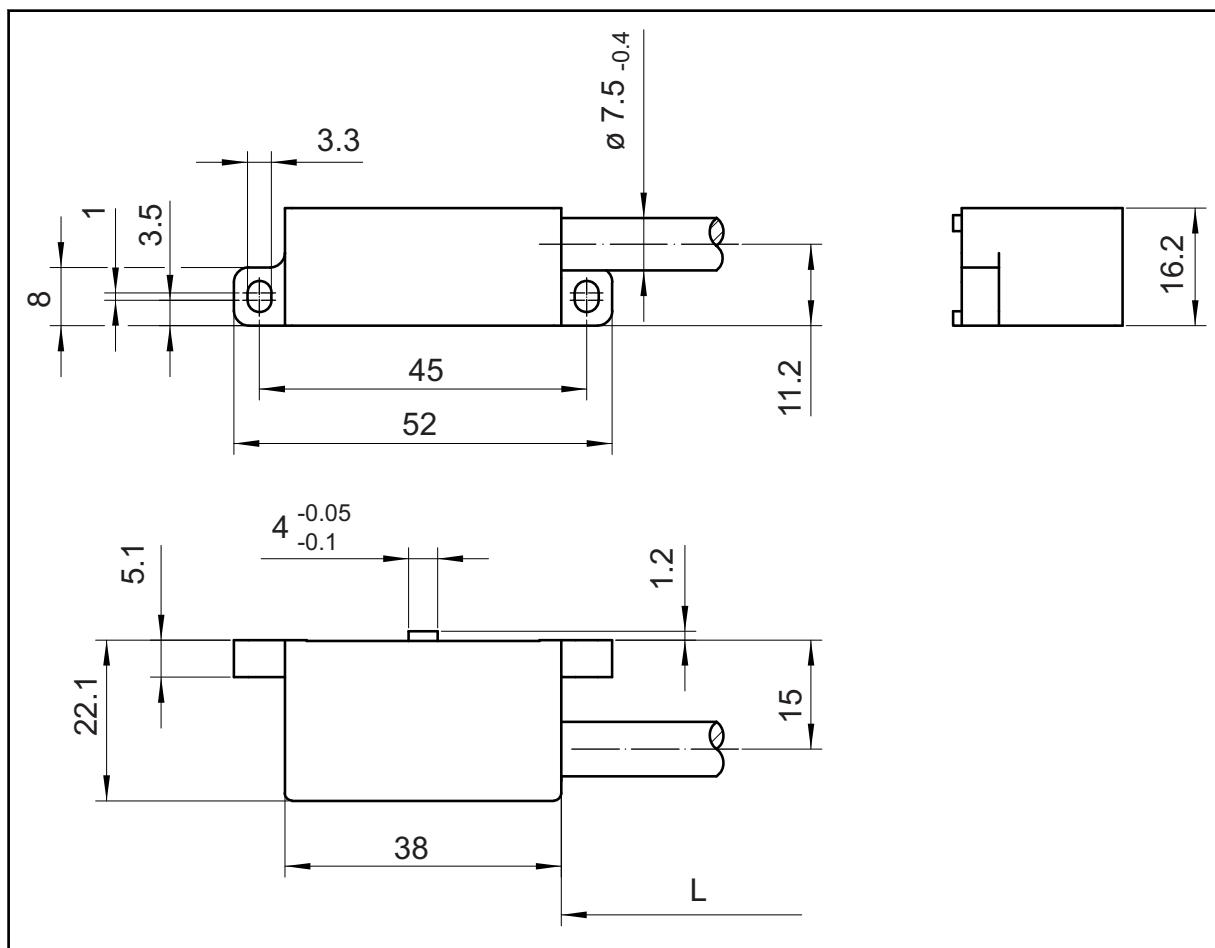
(1) bei einer Bezugstemperatur von 55°C

(2) Spezifikation auf Anfrage

8.2 Technische Zeichnungen alle Maße in mm; Allgemeintoleranz DIN ISO 2768 -mK

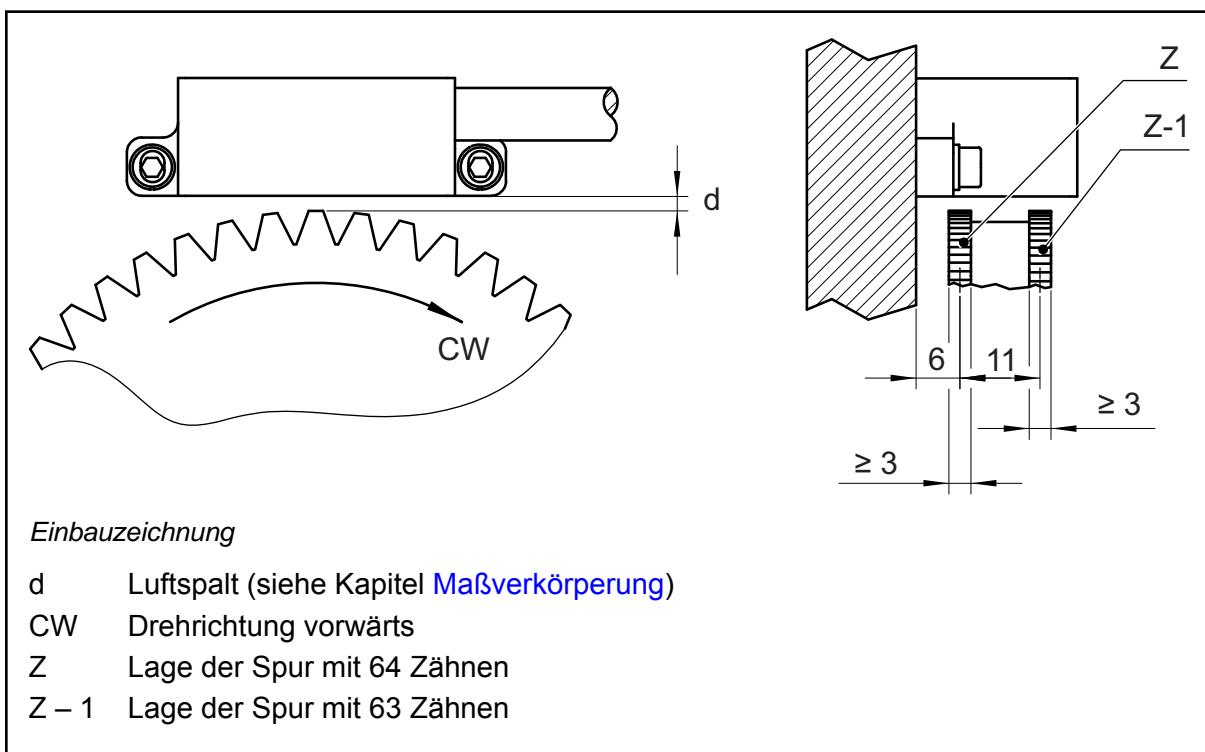
Maßbild 2800

Deutsch



Anschlusstechnik

K (offenes Kabellende)		verfügbare Kabellängen: 030 / 050 / 150 / 200 / 250 / 400 / 600 / 700
L (M23 Kupplung; 17-polig)		verfügbare Kabellängen: 030 / 050 / 150 / 200 / 250 / 400 / 600 / 700
L Kabellänge gemäß Typenschlüssel		

Einbauzeichnung*Einbauzeichnung*d Luftspalt (siehe Kapitel [Maßverkörperung](#))

CW Drehrichtung vorwärts

Z Lage der Spur mit 64 Zähnen

Z – 1 Lage der Spur mit 63 Zähnen

MiniCODER

Absolute encoder kit system
with incremental output

GEL 2800

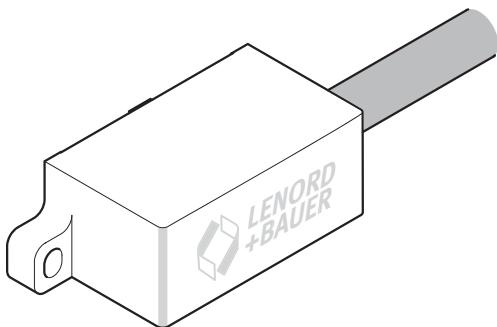
Mounting instructions

– Translation –



Prior to all work on the device: Read these instructions!

Keep for later reference!



English

Change history

Issue date	Revision	Comment
2019-02	1.0	First issue

Right to technical changes and errors reserved.

English

Device manufacturer and publisher:

Lenord, Bauer & Co. GmbH
Dohlenstraße 32
46145 Oberhausen • Germany
Phone: +49 208 9963-0 • Fax: +49 208 676292
Internet: www.lenord.com • E-Mail: info@lenord.de

Version 02-2019
Doc. no. D-71B-2800 (1.0)

Table of contents

1	About these instructions	29
1.1	General	29
1.2	Scope	29
1.3	Target group	29
1.4	Symbols, signal words and notes	29
2	Product overview	30
2.1	Type code	30
2.2	Product identification	31
2.3	Scope of supply	31
2.3.1	Target wheel	31
2.4	Accessories	31
2.5	Manufacturer's declaration	31
3	Safety instructions	32
3.1	Designated use	32
3.2	Notes for operators and manufacturers	32
3.3	Changes and modifications	32
3.4	Notes on preventing damage	32
3.4.1	Electrostatic discharge	32
3.4.2	Damage due to impact against the measuring surface	32
3.5	Instructions on electromagnetic compatibility	33
4	Description	34
4.1	Function	34
4.1.1	Sensing principle	34
4.1.2	Incremental output	34
4.1.3	Serial data transmission	35
4.1.4	Output of the position data	35
4.1.5	PRESET input	35
4.1.6	ERROR input	36
4.1.7	Cable length	36
4.2	Features: Configurable (P)	36
4.3	Web user interface for testing and programming unit	37
5	Mounting	38
5.1	Preparing for mounting	38
5.2	Fitting scanning unit	39
5.3	Configuring encoder parameters and checking function	39
6	Connection	41
6.1	Notes on preventing damage	41
6.2	Core assignment	41
6.3	Connecting encoder electrically	42
7	Removal and disposal	43
7.1	Removal	43
7.2	Disposal	43
8	Annex	44
8.1	Technical data	44

8.1.1	Scanning unit	44
8.1.2	Measuring scale	45
8.2	Technical drawings	46

1 About these instructions

1.1 General

This document is part of the product and describes mounting and connection.

- Read the instructions carefully before mounting.
- Follow all the information in the instructions to prevent damage to the product and malfunctions.
- It is to be ensured the instructions are available to the personnel at all times.
- Keep the instructions for the service life of the product.
- Pass the instructions on to the subsequent owner or user of the product.
- Add every supplement provided by the manufacturer.

1.2 Scope

These instructions apply to the standard version of the encoder of series GEL 2800.

A product marked with a Y is a customer-specific version with customised features and/or modified technical specifications. Depending on the customer-specific modification, further documents or other documents may be required.

1.3 Target group

These Instructions are intended for electrical specialists and mechanics who are authorised to mount and electrically connect devices and systems, to put them into operation, and to label them under the terms of safety-related standards, as well as machinery operators and manufacturers.

1.4 Symbols, signal words and notes

The following symbols, signal words and notes are used in this document:

NOTICE Instructions on preventing damage to the product



ESD sensitive item

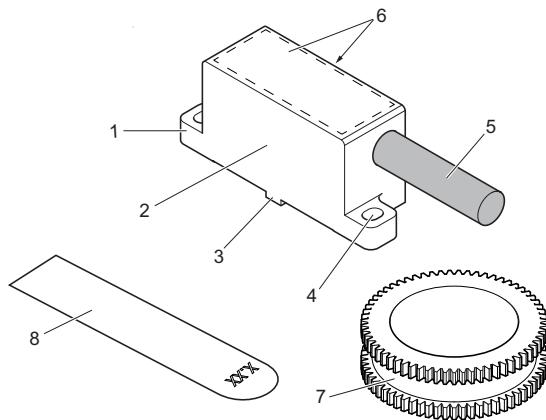
i Important information for understanding or optimising work processes

► Work step to be undertaken

→ page 29 Page reference to a different part of these instructions

2 Product overview

The measuring unit comprises a magnetic absolute single turn encoder kit and a ferromagnetic target wheel. The target wheel is mounted directly on the drive shaft.



- 1 Sensor housing
- 2 Measuring surface
- 3 Centring lug
- 4 Mounting bore
- 5 Connection cable
- 6 Rating plate (product identification)
- 7 Measuring scale (vernier tooth wheel)
- 8 Distance gauge (depending on the module of the target wheel)

2.1 Type code

Interface	S Standard: SSI, binary code (configurable) M Serial interface (Mitsubishi High Speed Serial Interface <i>in preparation</i>)
Module	1 For toothed wheels with module 1 2 For toothed wheels with module 2 3 For toothed wheels with module 3 4 For toothed wheels with module 4
Optional extras	P Configurable scanning unit
Cable outlet	T Tangential, cable outlet right (with view on the mounting surface)
Connection type	K Flying lead L M23 connector coupling, 17-pin
Cable length L	030 Length 0.3 m 050 Length 0.5 m 120 Length 1.2 m 150 Length 1.5 m 200 Length 2.0 m 250 Length 2.5 m 600 Length 6.0 m 700 Length 7.0 m
2800	

2.2 Product identification

There are the following markings on the product:

Type Type code (order code)

SN Serial number (yywwppppp; y: year of manufacture, w: calendar week, p: unique production number)

2.3 Scope of supply

Along with these instructions, the following components are included:

- Scanning unit
- Distance gauge

2.3.1 Target wheel

The target wheel must match the module of the scanning unit. It is marked with the type identifier and serial number.

	Module
	1 Module 1
	2 Module 2
	3 Module 3
	4 Module 4
	Number of teeth
	64 Vernier system with 64/63 teeth
	Inner diameter
ZFD	xxx Inner diameter in mm

2.4 Accessories

Item no.	Description
GEL 211CSS4W2N	<ul style="list-style-type: none"> • Testing and programming unit with WLAN interface
GEL 211CSS4E2N	<ul style="list-style-type: none"> • Testing and programming unit with Ethernet interface
PK211C-2800-W	<ul style="list-style-type: none"> WLAN testing and programming kit • Testing and programming unit GEL 211CSS4W2N • Power supply unit 24 V, M23 connector • Transport case
PK211C-2800-E	<ul style="list-style-type: none"> Ethernet testing and programming kit • Testing and programming unit GEL 211CSS4E2N • Power supply unit 24 V, M23 connector • Transport case

2.5 Manufacturer's declaration

You will find the manufacturer's declaration as per the EMC Directive 2014/30/EU in the internet at www.lenord.com.

3 Safety instructions

3.1 Designated use

The absolute rotary encoder is only intended to be used for measuring tasks in the industrial and commercial sectors. It is permanently installed in a motor and fitted with a shield on the motor.

Any other use is not considered to be designated use.

3.2 Notes for operators and manufacturers

Personnel training

The following requirements must be met:

- ▶ Assembly, operation, maintenance and removal tasks are performed by trained and qualified skilled personnel or are checked by a responsible specialist.
- ▶ Personnel has received training in electromagnetic compatibility and in handling electrostatic-sensitive devices.
- ▶ Provide personnel with all applicable accident prevention and safety regulations.
- ▶ Make sure that personnel is familiar with all applicable accident prevention and safety regulations.

3.3 Changes and modifications

Improper changes or modifications can damage the product.

NOTICE Do not make any changes or modifications to the product, with the exception of the tasks described in these instructions.

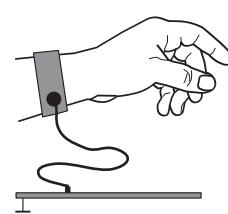
3.4 Notes on preventing damage

3.4.1 Electrostatic discharge



Electrostatic discharge can irreparably damage electronic components.

Only touch connector pins and wires if you are suitably earthed, for instance via an ESD wrist strap.



3.4.2 Damage due to impact against the measuring surface

The measuring surface on the scanning unit is strongly magnetic. Impacts against the measuring surface may occur if there are metallic objects close to the scanning unit. This contact may damage the sensor elements and result in the failure of the encoder.

- Only remove the scanning unit from the packaging immediately before mounting.
- Avoid impacts between the measuring surface and other objects.
- Only mount scanning unit using distance gauge.

3.5 Instructions on electromagnetic compatibility

To improve the electromagnetic environment pay attention to the following installation instructions:

- ▶ Only use connectors with a metal housing or a housing made of metallised plastic, as well as screened cables.
- ▶ As far as possible, connect screens using a large surface area connection.
- ▶ Keep all unscreened cables as short as possible.
- ▶ Design earth connections with a large cross-section (e.g. using a low inductance earth strap or flat conductor) and keep to a short length.
- ▶ Lay the signal cables and control cables physically separate from the power cables. If this configuration is not possible, use screened twisted pair cables.
- ▶ Take external protective measures against surge voltages (EN 61000-4-5).

4 Description

4.1 Function

The single turn encoder kit provides unambiguous position values at every angular position, optionally as a binary or gray code using the SSI protocol. It also outputs incremental signals with HTL or TTL levels for the rotational speed measurement.

The measuring system must be adjusted after installation.

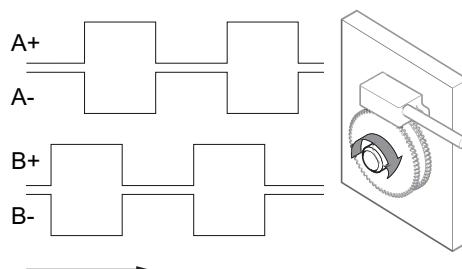
4.1.1 Sensing principle

The encoder kit contactlessly scans a two-track target wheel with different numbers of teeth. One track has the tooth number Z, the other (Z-1). The giant magnetoresistive (GMR) sensors provide the corresponding sinusoidal signals for both tracks. These are interpolated in the sensor, in this way the system generates high internal pulse counts.

The phase position of the two tracks Z and (Z-1) in relation to each other is evaluated by the electronics based on the vernier principle. The phase position is unambiguous within one turn and in this way the system calculates the absolute position via the internal pulse counts.

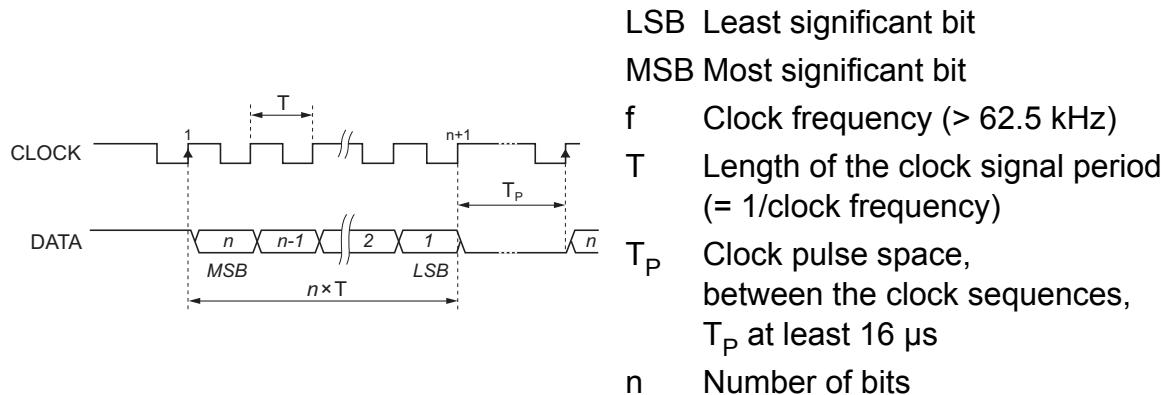
4.1.2 Incremental output

From the interpolated sin/cos signals, the encoder generates two square-wave signals with a phase offset of 90° (tracks A and B) and their inverse signals. The high internal number of pulses is divided by a configurable factor; the result of this division is a reduced number of pulses. The encoder outputs the signals with HTL or TTL level depending on the supply voltage.



4.1.3 Serial data transmission

The serial interface transmits the position data with a clock frequency of up to 500 kHz. Before further position sampling, a minimum clock pulse space of 16 μ s must be met.



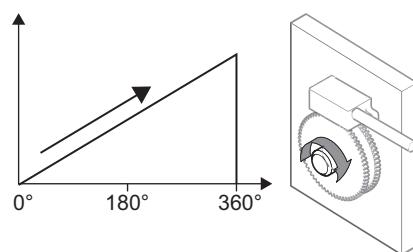
The length of the SSI word is dependent on the total resolution of the system.

Structure of the SSI data word with 20 cycles

Cycle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Bit	18 MSB	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	E W LSB	
Data	Steps per revolution																			

4.1.4 Output of the position data

The encoder outputs increasing position values with the clockwise rotation of the shaft.



4.1.5 PRESET input

The output signals can be set to a preset value from any position value. The value is set using the PRESET input or using a software command. The preset function can be configured using the testing and programming unit. On delivery, the device is configured so that a high level is required to trigger the preset. With this configuration the preset is set electronically if U_B is briefly applied to the Preset input for $t > 1$ s. Do NOT apply continuously.

4.1.6 ERROR input

The encoder internally checks the continuity of the position data. If steps occur in the position data during operation, the ERROR input is set high for a short time. An error can generally be rectified by checking and optimising the system with the aid of the testing and programming unit.

4.1.7 Cable length

With the serial interface protocol the transmission rate allowed drops with increasing cable length. A screened, twisted pair cable is recommended for the signal cables (\pm CLOCK and \pm DATA).

Cable length [m]	< 50	< 100	< 200	< 400
Clock frequency [kHz]	< 400	< 300	< 200	< 100

4.2 Features: Configurable (P)

The encoder kit can be configured with the aid of the testing and programming unit.

Default parameters (on delivery)

Parameter		Function	Default	Significance
<i>IPO Periods</i>	Number of teeth ⁽¹⁾	Define the internal pulse counts during position acquisition	64	$\rightarrow 64 \times 4096 = 262144$ steps per 360° $\triangleq 18\text{-bit total resolution}$
<i>IPO Rate</i>	Interpolation factor		4096	
<i>ABZ Impulse Divider</i>	Division factor	Reduces the pulse number for the incremental output	8	262144 steps per 360° $/8$ $\triangleq 32768$ pulses per revolution
<i>Preset Type</i>	Preset trigger	Sets the trigger for the preset	Active high input signal	
<i>Position value Coding</i>	Type of code	Defines the output code for the position values	Binary code (SSI)	

⁽¹⁾ Tooth wheel with 64/63 teeth, adaptation is required for other numbers of teeth.

4.3 Web user interface for testing and programming unit

The testing and programming unit automatically detects the GEL 2800 after communication has been established. The following functions are available in the web browser:

Menu	Function
Encoder configuration	For changing the default parameters
Continuity test	Checks whether the output signal for the sensor provides only increasing or decreasing position values with the same direction of rotation.
Mounting aid	Checks the mounting position (Gain, Offset, BQ value)
Signal adjustment	Adjusts the internal signals (compensates for minor variations in the air gap)
Calibration	Calibrates the encoder in the current mounting position
Preferences	Sets the language
Help	Opens the online help on the testing and programming unit

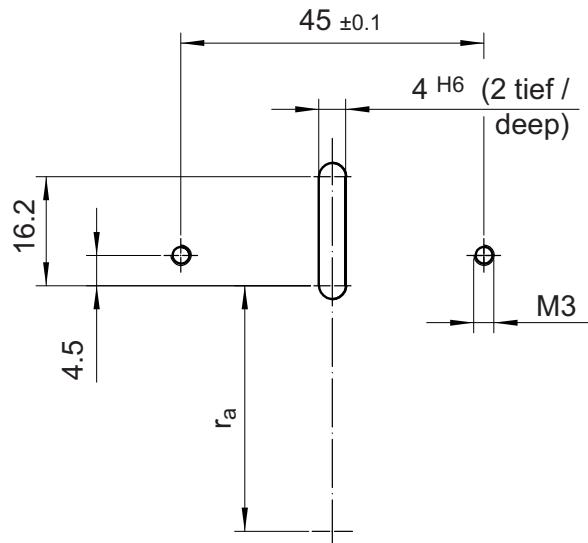
Info button on the home screen	Opens the encoder data (type designation, serial number, etc.)
-----------------------------------	--

5 Mounting

NOTICE Scanning unit with flying lead, only remove connector after function test.
For protection the ends of the cores are protected with a connector, this connector is required for the function test using the testing and programming unit.

5.1 Preparing for mounting

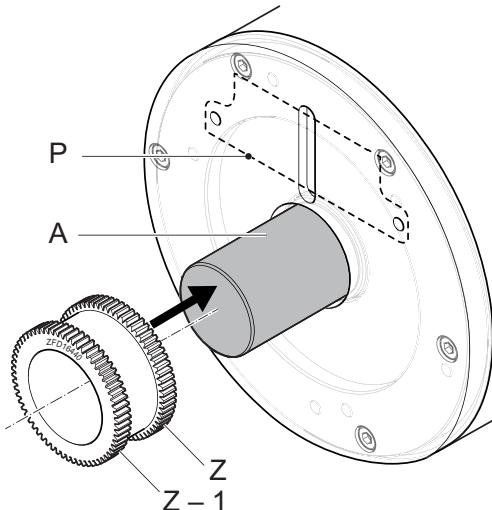
English



Hole pattern

$$r_a = d_a/2$$

(with d_a = Outside diameter of the tooth wheel)



Position of the target wheel

A	Machine shaft
P	Mounting position of the encoder
Z	Position of the track with 64 teeth
Z - 1	Position of the track with 63 teeth

- Prepare mounting surface as per hole pattern.

NOTICE While mounting the tooth wheel, pay attention to the position of the tracks (labelling of the target wheel on the side of the Z - 1 track).

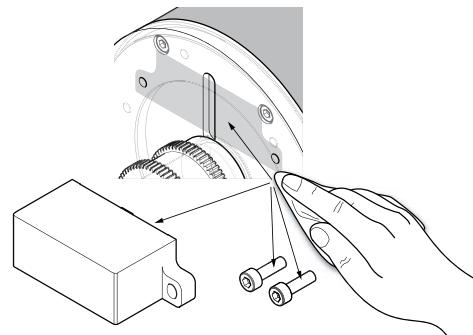
- Fit tooth wheel to motor shaft, e.g. using heat-shrink technology.

5.2 Fitting scanning unit

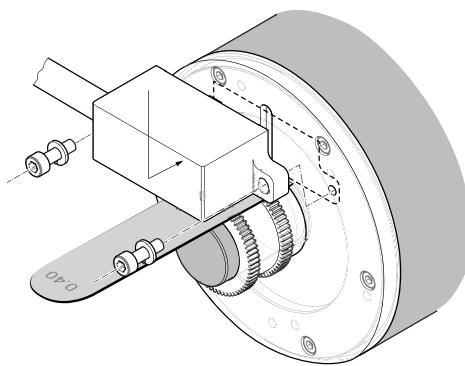
Mounting material (not included in the scope of supply)

- 2 screws M3
- 2 spring washers

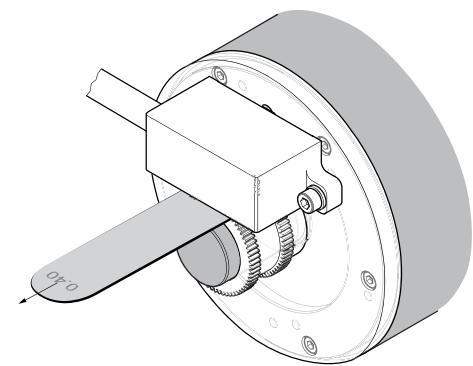
1.



2.



3.



- Clean mounting surface, scanning unit and screws.

NOTICE Place the distance gauge on the target wheel to protect the scanning unit.

- Fit scanning unit to the motor flange such that the centring lug slides into the corresponding recess.
- Fix scanning unit using 2 screws M3 and spring washers and tighten to a torque of approx. 1 Nm (steel screw in aluminium) or 1.5 Nm (steel screw in steel).
- Remove distance gauge.

5.3 Configuring encoder parameters and checking function



Read operating instructions for the GEL 211C and follow all instructions.

Precondition: Testing and programming unit is configured and connected to the terminal device (tablet, PC).

i A rotating measuring scale (target wheel) is required for the measurements.

- Connect encoder to the testing and programming unit.
- Start web browser for the testing and programming unit and establish communication with the encoder.

The testing and programming unit automatically detects the scanning unit.

- Open menu in the web browser.

Menu	
Encoder-Konfiguration	Encoder configuration
Montagehilfe	Mounting aid
Stetigkeitstest	Continuity test
Signalabgleich	Signal adjustment
Kalibrierung	Calibration
Einstellungen	Preferences
?	Help

English

- If the required configuration is different to the default values (→ page 12), change the related parameters in Encoder configuration.
- *IPO Periods* number of teeth
 - *IPO Rate* interpolation factor
 - *ABZ Impulse Divider* division factor
 - *Preset Type* preset trigger
 - *Position value Coding* type of code for the output
- With machine shaft rotating, calibrate encoder, adjust signals and check function.
- On completion of a successful function test, disconnect connection to the testing and programming unit.
- Connect scanning unit to the control system.

6 Connection

6.1 Notes on preventing damage



Only touch connector pins and wires if you are suitably earthed to prevent damage to the sensor due to electrostatic discharge.

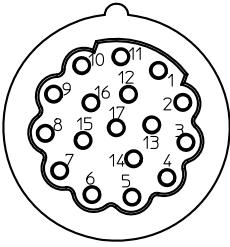
6.2 Core assignment

Type of connection K

Flying lead	Core	Signal / function	
	GN	A+	Incremental signal track A
	YE	A-	Inverse incremental signal track A
	OG	CLOCK+	Input: Differential clock signal in accordance with RS 485
	BE	CLOCK-	Input: Differential clock signal in accordance with RS 485
	PK	Preset	Set measuring range zero point
	BU	GND	Weight
	RD	U _B	Supply voltage
	BK	B+	Incremental signal track B
	VT	B-	Inverse incremental signal track B
	BN	DATA+	Output: Differential data signal in accordance with RS 485
	WH	DATA-	Output: Differential data signal in accordance with RS 485
	GR	Error	Error output, insulate core if not used

Core colour code:
BK black, **BE** beige, **BN** brown, **BU** blue, **GN** green, **GY** grey, **OG** orange, **PK** pink,
RD red, **VT** violet, **WH** white, **YE** yellow

Type of connection L

M23 connector; 17-pin	Pin	Signal / function	
	1	A+	Incremental signal track A
	2	A-	Inverse incremental signal track A
	3		Reserved
	4	CLOCK+	Input: Differential clock signal in accordance with RS 485
	5	CLOCK-	Input: Differential clock signal in accordance with RS 485
	6	Preset	Set measuring range zero point
	7	GND	Weight
	8; 9		Reserved
	10	U _B	Supply voltage
	11	B+	Incremental signal track B
	12	B-	Inverse incremental signal track B
	13		Reserved
	14	DATA+	Output: Differential data signal in accordance with RS 485
	15	DATA-	Output: Differential data signal in accordance with RS 485
	16; 17		Reserved

6.3 Connecting encoder electrically

- Lay cables while observing the instructions on electromagnetic compatibility ([→ page 9](#)).
 - Type of connection L: connect M23 connector.
- Type of connection K: connect scanning unit correctly to suit the core assignment.

7 Removal and disposal

7.1 Removal



Only touch connector pins and wires if you are suitably earthed to prevent damage to the sensor due to electrostatic discharge.

- ▶ Switch off supply voltage.
- ▶ If fitted, remove motor-side cover.
- ▶ Disconnect electrical connection.
- ▶ Insert distance gauge into the air gap.
- ▶ Undo fastening screws for the scanning unit and carefully remove scanning unit.

7.2 Disposal

- ▶ Dispose of a faulty encoder according to regional regulations for electrical and electronic equipment.

8 Annex

8.1 Technical data

8.1.1 Scanning unit

General data	
Repeat accuracy	± 0.01° ⁽¹⁾
Accuracy	up to ± 0.05° ⁽¹⁾
Steps per revolution	262,144 ⁽²⁾
Total resolution	18 bits ⁽²⁾
Electrical data	
Supply voltage U _B	5 V to 30 V DC
Power consumption	< 300 mA
Dielectric strength	500 V, in accordance with EN 61439–1
Incremental output	
Output signals	A+ / A- / B+ / B-
Number of pulses (pulses per revolution)	configurable by division factor
Output signal level	HTL (TTL at U _B = 5 V DC)
Output frequency	0 to 200 kHz ⁽³⁾
Synchron serielle Schnittstelle	
Protocol	SSI (binary or gray code)
Maximum clock frequency	500 kHz
Driver	RS 485 compatible
Preset	Set via input level or software command
Mechanical data	
Degree of protection	IP 68
Weight sensor	30 g
Housing material	Stainless steel
Environmental conditions	
Assured operating temperature range	-40 °C to +105 °C
Operating and storage temperature range	-40 °C to +105 °C
Vibration resistance	200 m/s ² , in accordance with DIN EN 60068-2-6
Shock resistance	2000 m/s ² , in accordance with DIN EN 60068-2-27
Electromagnetic compatibility	EN 61000-6-1 to 4

(1) without consideration of the mounting tolerances

(2) on delivery with standard parameters

(3) The maximum output frequency depends on the working temperature, supply voltage and the cable capacitance.

Environmental conditions	
MTTF value	1,173,433 h ⁽¹⁾
FIT value	$852 \times 10^{-9} \text{ h}^{-1}$ ⁽¹⁾
Cable data	
Cable	halogenfree and screened ⁽²⁾
Cable diameter	7.5 -0,4 mm
Cross section	$6 \times 2 \times 0.15 \text{ mm}^2$
Minimum bending radius static/dynamic	15 mm / 38 mm

8.1.2 Measuring scale

	1	2	3	4
Toothed wheel				
Item №	ZFD164xxx	ZFD264xxx	ZFD364xxx	ZFD464xxx
Number of teeth	64/63			
Outer diamteter (OD)	65 mm	130 mm	195 mm	260 mm
Maximum inner diameter	45.5 mm	91 mm	136.5 mm	182 mm
Permissible air gap	0.5 mm	1.0 mm	1.5 mm	2.0 mm
Witdh	$\geq 14.0 \text{ mm}$			
Material	ferromagnetic steel			

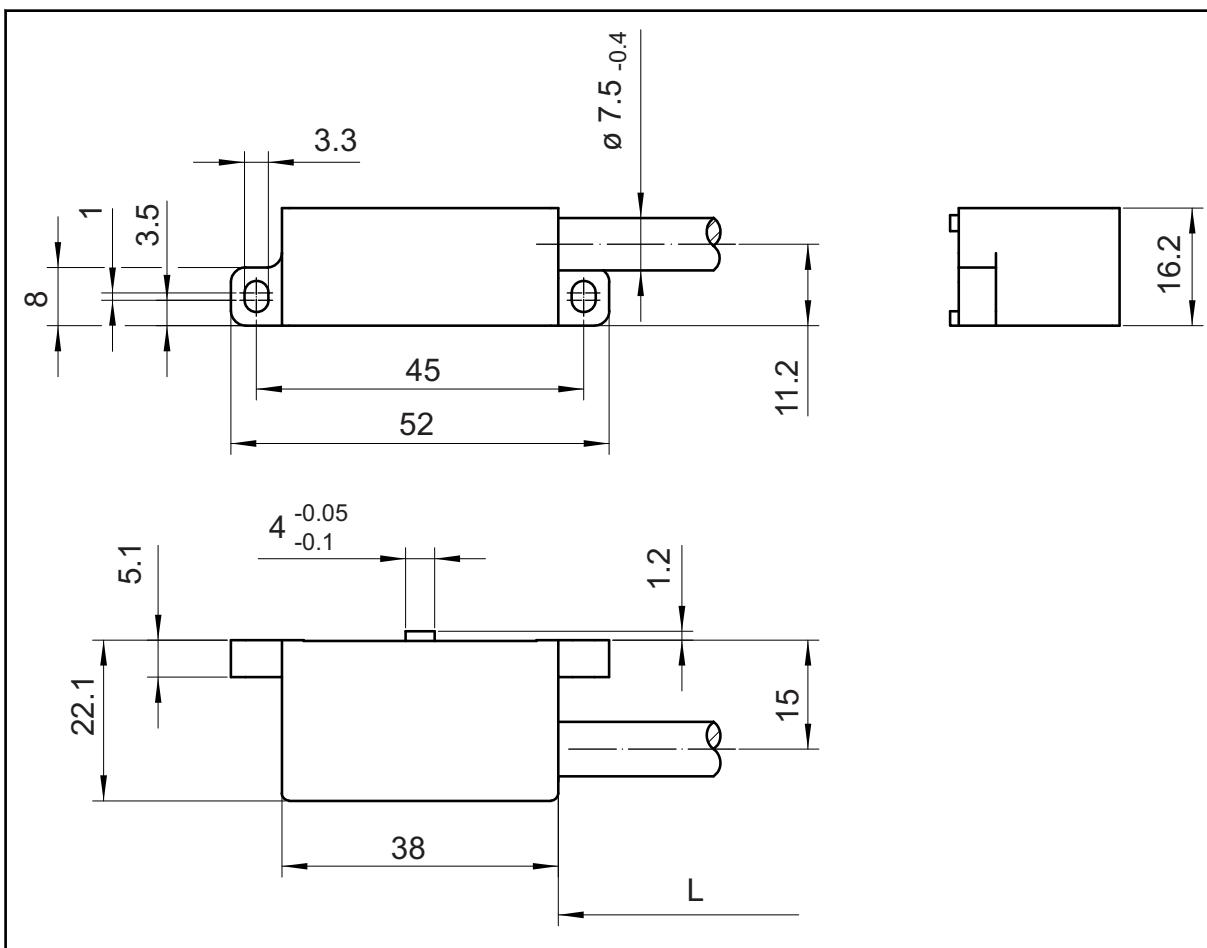
⁽¹⁾ at a reference temperature of 55°C

⁽²⁾ specification upon request

8.2 Technical drawings All dimensions stated in mm; general tolerance DIN ISO 2768 -mK

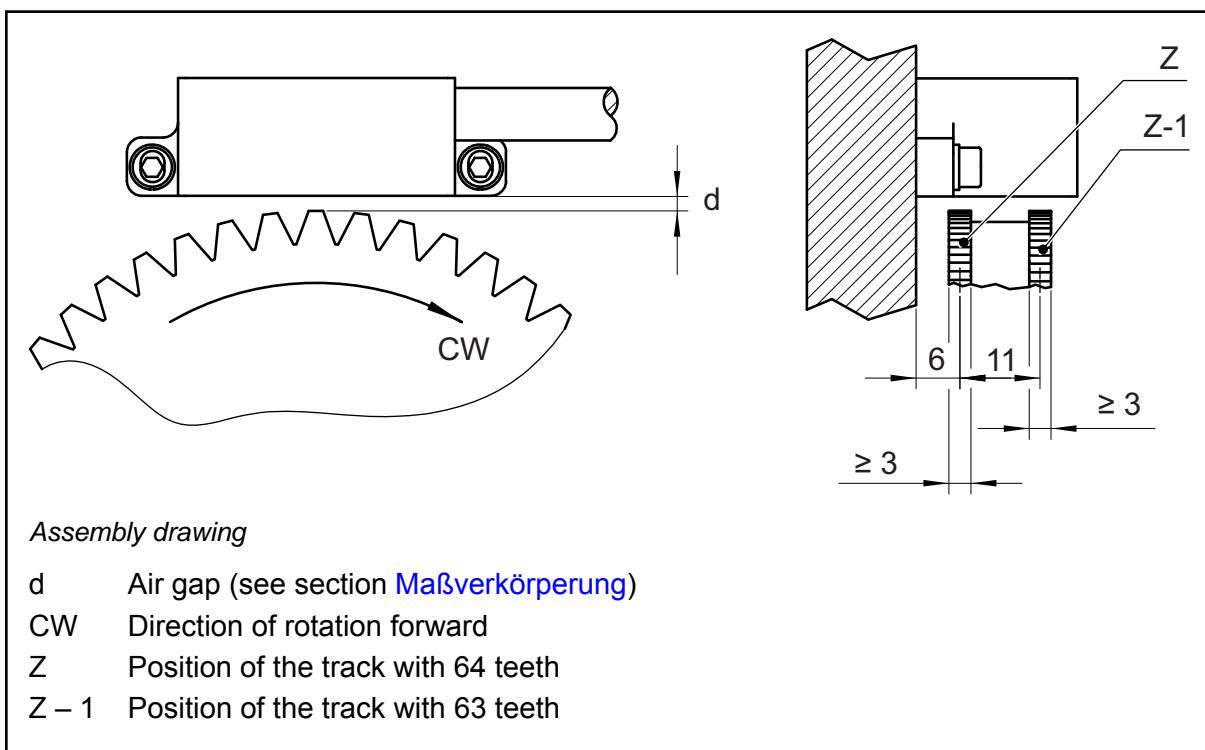
Dimensional drawing 2800

English



Connection technique

K (flying lead)		Cable lengths available: 030 / 050 / 150 // 200 / 250 / 400 / 600 / 700
L (M23 connector; 17-pin)		Cable lengths available: 030 / 050 / 150 // 200 / 250 / 400 / 600 / 700
L Cable length as per type code		

Assembly drawing

English

